



Sitzungsvorlage

M 2023/610/5546
öffentliche Sitzungsvorlage

Federführung

Fachdienst Stadtentwicklung, Planung, Bauordnung

Auskunft erteilt Herr Joseph Brandner
Telefon 02522 / 72-462
E-Mail joseph.brandner@oelde.de

Aktualisierung der Lärmaktionsplanung der Stadt Oelde Sachstandsbericht zum Lärmaktionsplan – Stufe 4

Beratungsfolge	Zuständigkeit	Termin
Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr	Kenntnisnahme	23.08.2023
Rat	Kenntnisnahme	11.09.2023

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt, Energie, Mobilität und Verkehr sowie der Rat der Stadt Oelde nehmen den Sachstandsbericht zum Lärmaktionsplan – Stufe 4 zur Kenntnis.

Sachverhalt

Im Jahr 2018 wurde durch die Stadt Oelde der „Lärmaktionsplan Oelde – Stufe 3“ erstellt. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben ist der Lärmaktionsplan nun zu aktualisieren und der „Lärmaktionsplan Oelde – Stufe 4“ aufzustellen.

Die gesetzliche Grundlage für die Erstellung des Lärmaktionsplans bildet die EU-Umgebungs-lärm-Richtlinie. Sie hat das Ziel, ein Konzept zur Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm festzulegen, um schädliche Auswirkungen und Belästigungen durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu vermindern. Sie ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe. Mit den Lärmaktionsplänen soll den Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen ein nachhaltiges und langfristiges Konzept zum Abbau von Lärmbelastungen zur Verfügung stehen. Dort, wo besonders hohe Lärmbelastungen vorliegen, müssen die Kommunen Lärmaktionspläne aufstellen. Die Zuständigkeit für die Lärmaktionsplanung liegt bei den Städten und Gemeinden oder den nach Landesrecht zuständigen Behörden. Für die Ausarbeitung der Lärmkarten für Schienenwege von Eisenbahnen des Bundes ist das Eisenbahn-Bundesamt zuständig.

Für die nun anstehende Lärmaktionsplanung wurden der Stadt Oelde in einem ersten Schritt durch das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) Lärmkarten zur Verfügung gestellt. Im Oelder Stadtgebiet sind die A 2 sowie die L 793 (Ortsdurchfahrt Keitlinghauser Straße, In der Geist, Konrad-Adenauer-Allee, Warendorfer Straße) sowie die Schienenstrecke als besonders lärmbelastet identifiziert worden. Das durch die Stadtverwaltung beauftragte Fachbüro hat jüngst eine Analyse der übermittelten Lärmkartierung vorgenommen (siehe Anlage).

In einem nächsten Schritt soll die Öffentlichkeit die Gelegenheit erhalten, an der Lärmaktionsplanung mitzuwirken und Anregungen zu den benannten Schwerpunkten vorzutragen. Im weiteren Verfahrensverlauf ist der Entwurf um mögliche Maßnahmenkonzepte zu erweitern. Diese bilden die Grundlage, um Verbesserungen für Personen, die erhöhten Lärmbelastungen ausgesetzt sind, zu erreichen und um das Thema „Lärm“ bei strategischen Planungen ausreichend beachten zu können. Den Abschluss des Verfahrens soll der Beschluss des Rates der Stadt Oelde über den Lärmaktionsplan bilden. Die Lärmaktionspläne für die 4. Runde sind vollständig bis zum 18. Juli 2024 zu erstellen.

Die aktuelle Lärmaktionsplanung wird in der Sitzung durch das beauftragte Fachbüro vorgestellt.

Anlage

Lärmaktionsplan – Runde 4, Ergebnisse der Lärmkartierung